Informationen zum Flörsheimer Trinkwasser

STADT FLÖRSHEIM AM MAIN
EIGENBETRIEB STADTWERKE

Wo kommt unser Trinkwasser her?

Das Trinkwasser stammt aus verschiedenen Gewinnungsanlagen der Hessenwasser GmbH im Hessischen Ried. Es wird aus bis zu 100m tiefen Brunnen gefördert und zur Entfernung von geogenem Eisen und Mangan über Kies filtriert. Durch eine zentrale Transportleitung (Riedleitung) gelangt es ins Rhein-Main-Gebiet.

Wie „hart“ ist unser Trinkwasser?

Wir haben „hartes“ Wasser. Mehr als 14 Grad deutscher Härte bzw. mehr als 2,5 mmol/L.

Wird unser Trinkwasser gechlort?

Zur Desinfektion wird dem Trinkwasser von unserem Trinkwasserlieferanten Chlor zugesetzt. Aufgrund der Zehrung durch natürliche Wasserinhaltsstoffe ist in dem an die Verbraucher abgegebenen Wasser in der Regel kein freies Chlor mehr nachweisbar.

Auszug aus der letzten Trinkwasseranalyse des Institut Fresenius vom 02.04.2025

Parameter	Einheit	Ergebnis	Grenzwert
Leitfähigkeit bei 25° C berechnet	µS/cm	716	2790
pH-Wert (bei t)		7,69	6,5 – 9,5
Fluorid	mg/l	< 0,2	1,5
Nitrat	mg/l	1,3	50
Antimon	mg/l	< 0,001	0,005
Arsen	mg/l	< 0,001	0,01
Blei	mg/l	0,001	0,01
Kupfer	mg/l	0,012	2
Nickel	mg/l	< 0,002	0,02
Nitrit	mg/l	< 0,02	0,5
Aluminium	mg/l	< 0,02	0,2
Ammonium	mg/l	< 0,04	0,5
Chlorid	mg/l	30,6	250
Eisen	mg/	< 0,01	0,2
Mangan	mg/l	< 0,005	0,05
Natrium	mg/l	11,7	200
Sulfat	mg/l	73	250
Trübung	NTU	< 0,1	1
Härtehydrogencarbonat	°dH	14,02	
Calcium	mg/l	36	
Kohlenstoffdioxid gelöst	mg/l	11,085	
Kalium	mg/l	1,2	
Magnesium	mg/l	5,77	
Gesamthärte	**°dH**	**19,0**	
Härtebereich gemäß WRMG vom 29.04.2007		**hart**	

Das Trinkwasser entspricht allen gesetzlichen Anforderungen und ist von guter Qualität. Die für die Kontrolle der Trinkwasserversorgung zuständige Gesundheitsbehörde hat dies jederzeit bestätigt. Es kann sowohl für die Zubereitung von Säuglingsnahrung als auch für das Ansetzen von kohlensäurehaltigen Getränken ohne Bedenken verwendet werden.

Entnehmen Sie zum Genuss stets frisches, kühles Leitungswasser, um mögliche nachteilige Auswirkungen einer langen Verweildauer in der Hausinstallation auf die Güte des Trinkwassers auszuschließen.